

BEST OF

TYPISCH



DAS ERLEBST DU NUR HIER

WANDERN AUF MEERESBODEN

Auf einer Wanderung im Watt spürst du bis in die Fußsohlen, warum dieses Ökosystem so schützenswert ist. Hochinteressante Führungen durchs Welterbe bietet die *Schutzstation Wattenmeer* u. a. auf Pellworm an (Foto).

➤ S. 93, Pellworm

FEUERZEICHEN IM FEBRUAR

Am 21. Februar vertreiben die Friesen den Winter. Dann lodern auf den Inseln die *Biikefeuer*, um die man sich versammelt: ein erwärmendes Gemeinschaftserlebnis mit – auch auf Friesisch gehaltenen – Reden, Köm und Grünkohl. Immaterielles Weltkulturerbe!

➤ S. 133, Feste & Events

ZWISCHEN MEER UND MARSCH

Das Radwegenetz auf den Inseln ist so hervorragend ausgebaut, dass das Fahrrad – trotz des nicht ganz seltenen Gegenwinds – das ultimative Urlaubs-

verkehrsmittel ist. Den Beweis dafür liefern z. B. thematisch gestaltete *Fahrradtouren* auf Föhr, Amrum und Pellworm.

➤ S. 36, Sport

WO MAN UNTER REET WOHT

Geborgenheit strahlen sie aus, die knuffigen Katen und Kapitänshäuser mit ihren Dächern aus Reet, Klöntür und alten Rosenstöcken im Vorgarten. In *Nieblum* sind besonders viele dieser liebevoll gepflegten alten Häuser erhalten.

➤ S. 57, Föhr

DAS WATT ALS FLUGHAFEN

Im Frühjahr und im Herbst sind das Wattenmeer und der Himmel darüber Schauplatz eines beeindruckenden Spektakels: Millionen von Zugvögeln rasten dann hier. Die Halligen widmen einer Vogelart sogar ein ganzes Event: die *Ringelganstage*.

➤ S. 133, Feste & Events

SO TICKEN DIE INSELN



Einmal Bullerbü, bitte: Dafür reicht eine Kutschfahrt auf Pellworm



ENTDECKE FÖHR, AMRUM & CO



Deine Urlaubsaussichten: Strand und Meer bis zum Horizont

„Wie Träume liegen die Inseln im Nebel auf dem Meer“ – so beschrieb der Dichter Theodor Storm den Blick auf die Halligen. Ganz anders bei klarer Luft, dann erscheinen sie gestochen scharf, zum Greifen nah. So dicht beieinander liegen die Inseln und sind doch so verschieden: Nordstrand – fast noch Festland, Pellworm – die Häuser hinterm Deich, die Halligen – winzig zum Teil, verloren im Meer, Amrum – Dünen, breiter Strand, Föhr – blühende Wiesen, bildhübsche Friesendörfer.

MITTENDRIN: URLAUB IM WELTNATURERBE WATTENMEER

Viele Touristen sind genauso glühende Lokalpatrioten wie die Insulaner selbst und lassen auf „ihre“ Insel nichts kommen: Föhr-Fans schwören auf einen gemütlichen Dorfbummel, *verträumte Stunden im Café* mit Meerblick und eine Radtour

- 3000–1000 v. Chr.**
Erste Besiedlungen von Föhr und Amrum
- 1231**
Erste urkundliche Erwähnung Föhrs und Amrums
- 1362**
Marcellusflut: Bei der „Großen Mandränke“ kommen über 10.000 Menschen um
- 1634**
Burchardiflut: Über 8000 Menschen ertrinken. Aus der Insel Strand entstehen Nordstrand und Pellworm
- 19. Jh.**
Tausende Inselfriesen wandern aus in die Neue Welt
- 1819**
Wyk wird Seebad



oder einen ausgiebigen Marsch durch die Marsch. Eingefleischte Amrum-Urlauber lieben die **Dünenlandschaft** „ihrer“ Insel – für sie geht nichts über einen Strandtag auf dem Kniepsand oder einen langen Spaziergang am Flutsaum. Pellworm- und Nordstrand-Liebhaber freuen sich aufs **Wattwandern** und aufs Radfahren am Deich und durch die Felder, während für Hallig-Freunde **das unmittelbare Erleben der Natur** auf der Urlaubsagenda an erster Stelle steht. Einig aber sind sich alle Inselurlauber in einem: Ferien ohne Wattenmeer, ohne Nordsee sind keine Ferien. Das – zumindest auf Föhr und Amrum – vielfältige kulturelle Angebot ist eine willkommene Abwechslung bei so viel Naturerlebnis.

DIE URGEWALT DES MEERES

Für Abwechslung geologischer Art sorgt seit Urzeiten die Nordsee. Erst seit rund 500 Jahren besitzen die Inseln und Halligen ihre heutige Gestalt. **Wind und Meer modellieren weiter an ihrer Form**, genauso wie sie das Wattenmeer selbst unablässig umgestalten. Was u. a. dazu führt, dass ein- bis zweimal im Jahr die Pricken – junge Birken, die die Fahrrinnen für die Fähren und Ausflugsschiffe markieren – umgesetzt werden müssen. Die Geestrücken von Föhr, Amrum und Sylt bestehen aus Geröll und Gestein, das **eiszeitliche Gletscher** vor sich herschoben – der allmähliche Anstieg des Meeresspiegels schuf dann die drei Inseln, die seit ca. 2000 Jahren vom Festland getrennt sind. 1362 entstand durch die katastrophale Marcellusflut die Insel Strand. 1634 schlug die Burchardiflut zu und zerriss sie – das Ergebnis sind Pellworm und Nordstrand. Beide Inseln liegen gro-

- 1962** Sturmflut: Die Inseln und Halligen werden schwer getroffen
- 1985** Einrichtung des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
- 2011** Das deutsche Wattenmeer wird Unesco-Weltnaturerbe
- 2018** In Wyk eröffnet das erste große Luxushotel auf den Inseln
- 2022-2024** Großes Facelifting in Wyk: Seebücke mit Eventplattform, Schwimmbad, Seglerbrücke, Fußgängerzonen und ein neues Hotel gibts auch noch